Mission Flora
Saisonrückblick 2022

info flora

Liebe Mission Flora Teilnehmer:innen

Gerne nutzen wir die kalte Jahreszeit um mit euch zusammen einen Blick zurück auf die Botanik-Saison 2022 zu werfen und einige Highlights rund um die Mission Flora zu teilen. Wir möchten euch an dieser Stelle ganz herzlich für euren Einsatz danken! Jede Fundmeldung zählt und alle Fundmeldungen von euch zusammengenommen, sei es in einem Blitzinventar, auf einer Mission Entdecken oder beim Kartieren in einem 5x5 km Quadrat, haben Unglaubliches bewirkt, wie die Statistiken zeigen! Wir freuen uns natürlich auf ein botanisch ebenso bewegtes 2023 und geben hier gerne bereits einen kleinen Ausblick auf Gelegenheiten, an denen ihr euch austauschen und andere Botanik-Begeisterte treffen könnt.

Eure Highlights 2022*

Der neu höchste bekannte Standort von *Silene pusilla* (2735 m ü. M.; bisheriger Rekord auf 2462 m ü. M.) wurde von Karsten Rohweder auf dem Rückweg vom Blitzinventar «Trigl Grond» bei Scuol GR entdeckt, etwas später am Tag hat er dann den Rekord gleich noch getoppt und einen weiteren Standort auf 2879 m ü. M. entdeckt.

Polystichum setiferum, dessen Hauptverbreitungsgebiet im Tessin liegt, wurde von Michael Kessler im Rahmen einer Mission nach über 100 Jahren erstmals wieder im Lauterbrunnental BE entdeckt.

Nach einem ersten vergeblichen Start bei Regen und Nebel präsentierte sich die Blitzinventar-Fläche am Lago Bianco TI beim zweiten Besuch von Brigitte Marazzi von seiner schönsten Seite.

* Interessante Entdeckungen bzw. eure persönlichen Mission Flora-Highlights nehmen wir auch im 2023 gerne wieder entgegen. Am besten per E-Mail an info@infoflora.ch

Trudi und Philipp Bachmann besuchten im Jahr 2022 sage und schreibe 61 Blitzinventare. Hier ein Schnappschuss aus der Blitzinventar-Fläche «Herrenboden» bei Sattel SZ.

Sandra Reinhard entdeckte das gefährdete Grosse Süssgrass (*Glyceria maxima*) in «Unmengen» am Rheinufer bei Kaiseraugst AG, Laufenburg AG und Rümikon AG.

Eigentlich auf Farnsuche in seinem Inventarquadrat «Irchel» ZH, entdeckte Noël Benson dieses Pflänzchen erst zu Hause auf einem Foto. Er ging nochmals zurück und schoss passend zum Anno nano dieses Detailfoto mit den für das Niederliegende Johanniskraut (*Hypericum humifusum*) typischen schwarzen Punkten unter dem Blattrand.

Françoise Hoffer fand einen grossen, schönen Standort des gefährdeten Moor-Mauerpfeffers (*Sedum villosum*) beim Kartieren im Val de Bagnes VS.

Immer wieder ein schöner Anblick: Die gefährdete Weinberg-Tulpe (*Tulipa sylvestris*) hier von Fabienne Montadon bei Corcelles NE abgelichtet.

Auch wir InfoFlora Mitarbeiter:innen waren unterwegs: In Tiefland-Moorgebieten und Schutzgebieten haben wir rund 50 bewilligungspflichtige Blitzinventare besucht und dabei unter vielem die vom Aussterben bedrohte Lachenals Rebendolde (*Oenanthe lachenalii*) kartiert.

Ein Schnappschuss aus über 2800 m ü. M. aus der zumindest für Kirsten Edelkraut anscheinend doch nicht unzugänglichen Blitzinventar-Fläche «Las Plattas» am Piz Mezzaun GR: Gegenblättriger Steinbrech (*Saxifraga oppositifolia*)

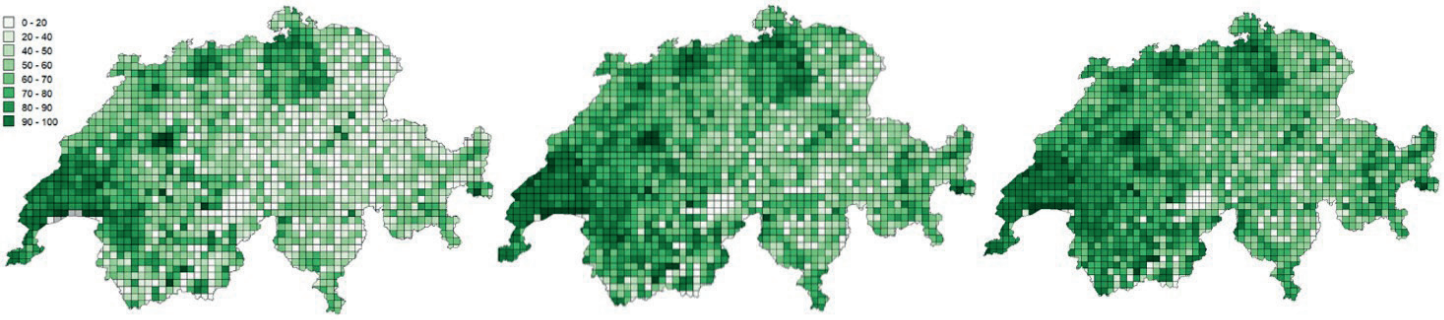
In luftiger Höhe konnte Martin Schläpfer bei Avers GR erstmals seit über 100 Jahren das von Braun-Blanquet gemeldete Vorkommen des Schneeweissen Fingerkrauts (Schneeweisses Fingerkraut (*Potentilla nivea*) im Rahmen einer Mission Entdecken wiederbestätigen.

Mehr als 120 Jahre nach dem letzten Fund entdeckte Véronique Zweiacker den Waldgelbstern (*Gagea lutea*) bei Collonges VS im Rahmen einer Mission Entdecken wieder.

Rückblick 2022

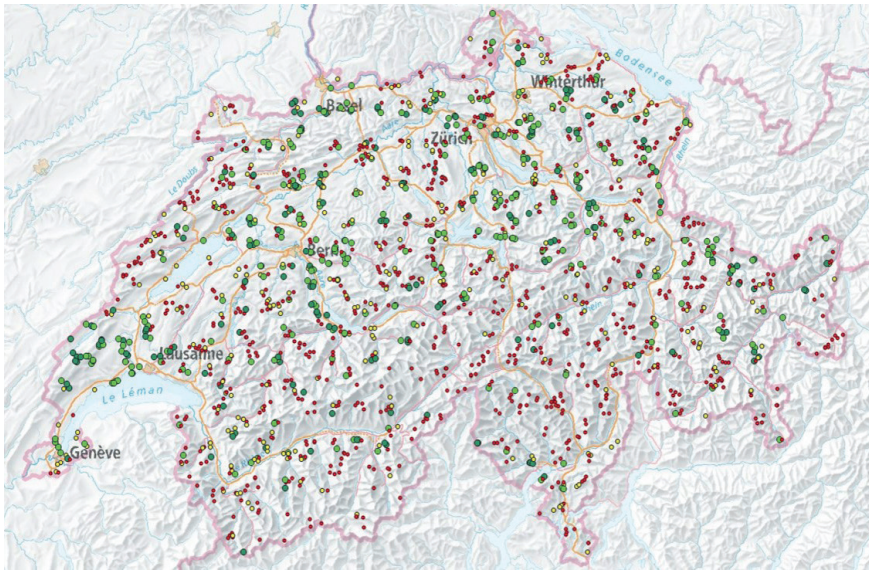
Mission Inventar

Im Jahr 2022 sind wieder rund 35‘000 Beobachtungen von über 140 Personen aus den Blitzinventar-Flächen bei uns eingetroffen. Sehr wertvolle Fundmeldungen, da sie zum einen zur Kartierung der prioritären 5x5 km Quadrate beitragen und zum anderen eine wertvolle Basis liefern für spätere Analysen zur Entwicklung von Artenverbreitungen und Einschätzung des Rote Liste Status einer Art. 71 Personen haben in «ihren» 5x5 km Quadraten über 16‘000 Beobachtungen beigesteuert, ganz zu schweigen von den 5x5 km-Quadraten, die nun im Rahmen des Flora Raetica-Projekts weiterkartiert werden. Wie die untenstehenden Grafiken zeigen, ist der Kartierfortschritt ausgeglichener und hat weiterhin zugenommen. Wir sind also auf dem richtigen Weg für einen Atlas 2032!

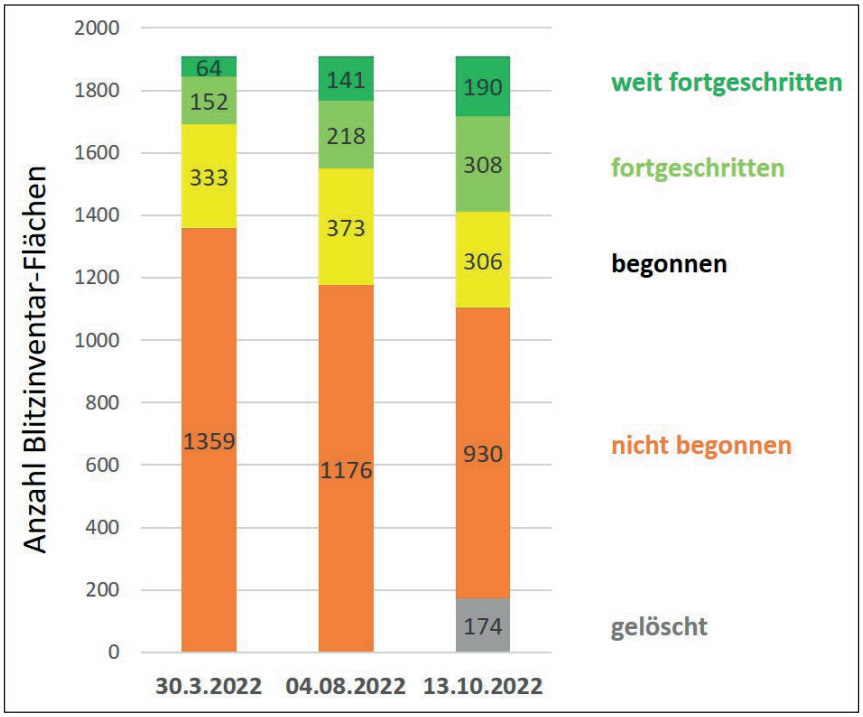


April 2020 Oktober 2021 Oktober 2022

Der Kartierfortschritt gibt an, wieviel Prozent der (potenziell) vorkommenden Arten in den letzten 10 Jahren wiederbestätigt wurden. Ein Quadrat mit einem Fortschritt von 80% oder mehr ist in der Regel bereits sehr gut kartiert.



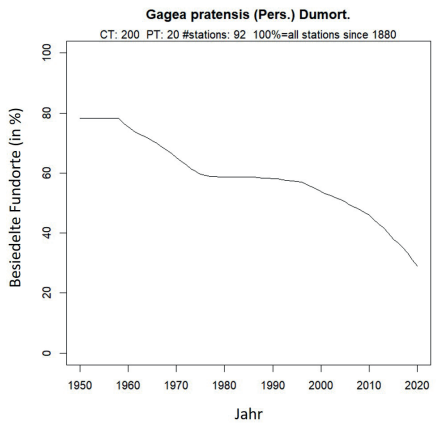
In vielen Regionen wurde schon fleissig in den Blitzinventaren kartiert (grüne Punkte). In den abgelegenen (Berg)gebieten hat man aber immer noch die Qual der Wahl beim Aussuchen der Blitzinventare (rote Punkte)!

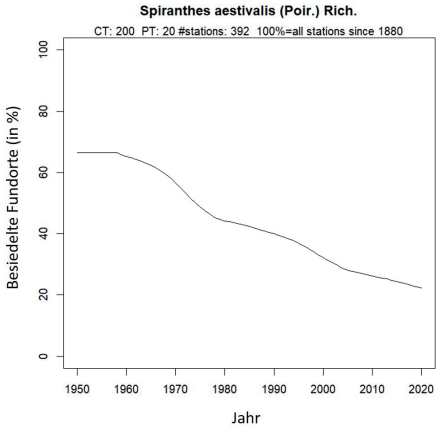


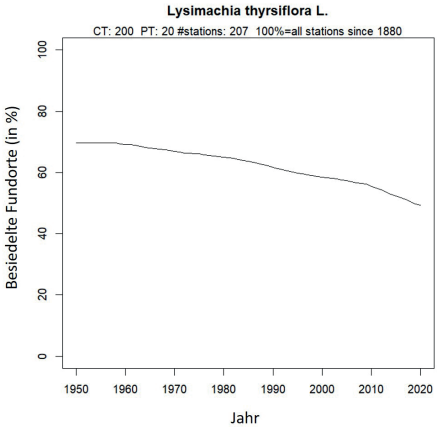
Dank der im Jahr 2022 über 600 eingeschickten Missionsberichte können wir den Kartierfortschritt der Blitzinventare einschätzen und in FlorApp mit der entsprechenden Fähnchenfarbe markieren.

Mission Entdecken

Im Jahr 2022 sind rekordverdächtige 370 Missionen Entdecken abgeschlossen worden, wobei 61% der alten Fundstellen wiederbestätigt werden konnten. In Anbetracht der oft sehr ungenauen historischen Angaben, ist dies ein guter Wert. Dabei sind insbesondere auch die negativen Fundmeldungen sehr wertvoll, also wenn die Art nicht wiedergefunden wurde. Sie liefern uns wichtige Hinweise bei der Einschätzung der Entwicklung einer Art und somit auch für neue Rote Listen.







Negative Fundmeldungen helfen dabei solche längerfristigen Trendschätzungen der Populationsentwicklung zu machen (100% entsprechen allen seit 1880 gemeldeten Fundorten).

Im Angebot gab es im Jahr 2022 unter anderem neue Frühlingsmissionen zu *Ephedra helvetica*, *Saxifraga bulbifera* & Co., Sommer-Missionen von gefährdeten Arten in alpinen Schwemmebenen, Quellen und Mooren, sowie passend zum Jahresthema «Anno nano» einige Nanocyperion-Missionen zu zarten Schlammschönheiten wie *Centaurium pulchellum*. Herzlichen Dank allen, die bei der Suche an den zahlreichen historischen Standorten mitgeholfen haben!

Ausblick 2023

Veranstaltungen

Botanisiert ihr gerne auch mal zusammen mit anderen aktiven Pflanzenbegeisterten? Auch im Jahr 2023 wird es wieder reichlich Gelegenheit für einen gegenseitigen Austausch geben:

6. Mai 2023 **Mission Flora-Exkursion zum Saisonauftakt bei den Follatères VS**
Anmeldung bis 27. April 2023 an info@infoflora.ch

→ zwischen Rebbergen und Walliser Felsensteppe auf einer Exkursion Neues zur Mission Flora erfahren, gemeinsam kartieren und sich austauschen

7. Mai 2023 **Mission Flora-Exkursion zum Saisonauftakt bei Olten**
Anmeldung bis 27. April 2023 an info@infoflora.ch

→ Auf einer Exkursion zur Rumpelflüe der Frühlings-Kalkflora am Jurasüdfuss auf die Spur gehen, Neues zur Mission Flora erfahren, gemeinsam kartieren und sich austauschen

14. Mai 2023 **Mission Flora-Exkursion zum Saisonauftakt bei Giornico TI**
Anmeldung bis 4. Mai 2023 an info@infoflora.ch

→ Im botanisch unterkartierten Giornico Neues zur Mission Flora erfahren, gemeinsam kartieren und sich austauschen

17./18. Juni 2023 **Dies botanicae im Chablais und in den Waadtländer Alpen**
Anmeldung bis 28.2.2023 via Anmeldeformular unter:
https://www.infoflora.ch/de/allgemeines/news-und-events/kommende.html#dies-botanicae-2023

→ Der «Dies botanicae» ist das nationale Treffen der botanischen Gesellschaften. Eine Gelegenheit, von zahlreichen spannenden Exkursionen im Chablais und in den Waadtländer Alpen zu profitieren, sich mit anderen Botaniker:innen auszutauschen und die Veröffentlichung des Atlas der Waadtländer Flora zu feiern.

29. Juli 2023 **Inventartag mit Fokus auf Wasserpflanzen**
in der Zentralschweiz / Ostschweiz
Anmeldung bis 20. Juli 2023 an info@infoflora.ch

→ sein Wissen über Wasserpflanzen auffrischen, mehr über das Rote Liste Projekt der Characeen erfahren und gemeinsam kartieren (nicht nur Wasserpflanzen!)

Wir freuen uns auch im 2023 wieder auf alle eure Fundmeldungen! Zückt eure Smartphones und schaut in FlorApp, wo es noch orange oder gelbe Blitzinventare hat, versucht den Kartierfortschritt in einem prioritären 5x5 km Quadrat zu steigern oder ladet euch im Online-Feldbuch eine «Schatzkarte» von einer historischen Fundmeldung herunter, jeder Beitrag zählt und bringt uns dem schweizweiten Kartierprojekt «Atlas 2032» wieder einen Schritt näher!

Mit besten Grüssen
Im Namen des InfoFlora Teams,
Christophe Bornand, Corinne Huck, Adrian Möhl und Lotta Schiendorfer

Freut euch im 2023, nebst anderem, auch auf Missionen Entdecken von gefährdeten «Crop Wild Relatives», den wilden Verwandten unserer Kulturpflanzen, die InfoFlora dieses Jahr speziell in den Fokus rückt.